

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



9/10

2019

Evangelische Domgemeinde



AUSNAHME UND ANNAHME

Die Kapitelle im Chor des Magdeburger Domes stellen - so wird angenommen - ein fortlaufendes Bildprogramm dar und beziehen sich auf das alttestamentliche Buch Daniel. Das Kapitell hier ist die Ausnahme: Hier verkündigt der Engel Gabriel der jungen Frau Maria, dass sie ein besonderes Kind zur Welt bringen wird: Jesus. Die andere, bekanntere Verkündigungsgruppe, wenige Meter entfernt im Chorungang, ist nur unwesentlich jünger und stammt wie diese aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Auch inhaltlich ist es eine Ausnahmesituation: unerwartet schwanger! In beiden Darstellungen wehrt Maria mit der rechten Hand vorsichtig ab. Was kommt da auf sie zu? Aber der gelassene Gesichtsausdruck lässt schon ahnen, dass sie die große Aufgabe annehmen wird. Gott sei Dank! (Lukas 1, 26-38)

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen. An Sonntagen mit dem Zeichen ☕ findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 01. September

11. SONNTAG NACH TRINITATIS



10.00 Uhr DOM
 ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Seniorenarbeit der Ev. Domgemeinde

Samstag, 07. September

11.00 Uhr DOM
 FESTGOTTESDIENST ZUR EINFÜHRUNG VON
 LANDESBISCHOF UND ERSTEM DOMPREDIGER
 FRIEDRICH KRAMER
 TV-LIVE-GOTTESDIENST

Sonntag, 08. September

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 PREDIGTGOTTESDIENST

Superintendent Stephan Hoenen

Kollekte für die Erhaltung gefährdeter Kirchen

Sonntag, 15. September

13. SONNTAG NACH TRINITATIS



10.00 Uhr DOM
 ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Pfarrer Dr. Gerhard Begrich

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Weltdienstarbeit des Lutherischen Weltbundes in Laos

Sonntag, 22. September

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 FESTGOTTESDIENST ZUM 150. RITTERTAG

Provinzial-Sächsische Genossenschaft des Johanniterordens
Pfarrer Christhard-Georg Neubert

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Lothar-Kreyssig-Friedenspreis

Sonntag, 29. September

15. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 FESTGOTTESDIENST ZUM MAURITIUSFEST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Domchor

Kollekte für den Magdeburger Domchor

Donnerstag, 03. Oktober

17.00 Uhr DOM
ABENDGOTTESDIENST
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 mit Bad Dübener Kurrende

Sonntag, 06. Oktober

ERNTEDANKFEST

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
 Prädikant Stephen Gerhard Stehli
 Kollekte für Brot für die Welt

Mittwoch, 09. Oktober

18.00 Uhr DOM
ZENTRALER ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
 „30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION IN DER DDR“
 Altbischof Leo Nowak, Domprediger i.R. Giselher Quast

Sonntag, 13. Oktober

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
 Superintendent Stephan Hoenen
 Kollekte für Ev. Frauen in Mitteldeutschland

Sonntag, 20. Oktober

18. SONNTAG NACH TRINITATIS



10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST und GKR-WAHL
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 Kollekte für das Diakonische Werk der EKD

Sonntag, 27. Oktober

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
 Landesbischof Friedrich Kramer
 Kollekte für die Sanierung der Domglocken

Donnerstag, 31. Oktober

REFORMATIONSTAG

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 Kollekte für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes

ZENTRALER REFORMATIONSTAGS-GOTTESDIENST

Am 31. Oktober um 10.00 Uhr

lädt in diesem Jahr das Kirchspiel Nord als Ausrichter und Gestalter
 zum zentralen Reformationstags-Gottesdienst in die Johanniskirche ein.

Am Abend werden dann wieder die Ehrenamtlichen zum Dankeschön des Kirchenkreises
 am gleichen Ort zusammenkommen.

Die Einladungen dazu erreichen die Ehrenamtlichen über die Pfarrämter und
 Gemeindebüros im September.,



MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag um 18.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am

13. September um 10.00 Uhr und

18. Oktober um 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTA „FRIEDENSREICH“

26. September um 9.30 Uhr

24. Oktober um 9:30 Uhr

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

15. September um 18.00 Uhr

in der Kapelle der Walloner Kirche, Neustädter Straße 6

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>

LANDESERNTEDANKFEST

Am Sonntag, dem 15. September 2019

wird nun schon in guter Tradition zum Landeserntedankfest eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr auf der Seebühne im Elbauenpark. Der Eintritt zum Gelände ist allerdings kostenpflichtig.



CREDOSEMINAR

Das Erwachsenenseminar

„Wurzeln des Glaubens“

beginnt drei Monate vor dem Heiligen Abend am 24. September um 19 Uhr im Dompfarrhaus.

Bis zur Osternacht am 11. April 2020 finden 15 Dienstagabende statt - an denen Grundlagen des christlichen Glaubens beleuchtet werden.

Am Ende könnte die eigene Taufe stehen.

Anmeldung erbeten: uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Die Nacht der Lichter ist eine Mischung aus Raumerfahrung, Klang, Meditation und Licht im Dom.

Die vier Teile sind offen und verkündigend, meditativ und erlebnisreich.
In diesem Jahr steht die Nacht der Lichter unter dem Thema

„AUGEN. LICHT. AUGENLICHT“.

12. September 2019 und 13. September 2019

Einlass ist über den Kreuzgang (Remtereingang)

ab 20:00 Uhr.

Nach 20:30 Uhr ist kein Einlass mehr möglich

Die begehrten Karten gibt es ausschließlich am Kartentisch im Dom im Vorverkauf.

Eintritt; Jugendliche 5 €, Erwachsene: 15 €

Die Nacht der Lichter ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

Bitte dicke Socken mitbringen, der Dom wird an diesem Abend ohne Schuhe betreten.



MAURITIUSGEDENKEN

am Sonntag 29.9.

nach dem Patronatsgottesdienst

um 10:00 Uhr

gibt es ein

Mitbringsuppenbuffet

Suppenspenden werden erbeten.



OFFENER GESPRÄCHSKREIS**Donnerstag, 5. September**

Die Zukunft der Kirche
mit Domprediger i. R. Giselher Quast

Donnerstag, 19. September

Meditation im Liegen
mit Pfr. Thoralf Thiele

Donnerstag, 10. Oktober

EKM - Struktur und Aufgabenverteilung

Donnerstag, 24. Oktober

Thema noch offen

jeweils 19.30 im Dompfarrhaus

HAUSKREIS 2015**Mittwoch, 11. September**

Heiliger Geist (Buch W. Huber)

Mittwoch, 2. Oktober

Kirche und Friedliche Revolution 1989 -
Ein Rückblick

jeweils bei Fam. Kölling

BI-ELBE**Montag, 30. September****Montag, 28. Oktober**

jeweils 18.00 Dompfarrhaus

DOM-ACHT**Dienstag, 3. September****Dienstag, 24. September****Dienstag, 8. Oktober****Dienstag, 22. Oktober**

das jeweilige Programm ist noch nicht
bekannt

jeweils 19.00 im Dompfarrhaus

20PLUS**Freitag, 6. September**

„Thomas, der Zweifler“

mit Peter Herrfurth, Landesjugendpfarrer
der EKM

Freitag, 20. September

Die Seligpreisungen aus der Enzyklika
„Gaudete et Exsultate“ von Papst Franziskus -
Über den Ruf zur Heiligkeit in der
Welt von heute
mit Diakon Wolfgang Gerlich

Freitag, 11. Oktober

Die Grabeskirche in Jerusalem - Wurzel der
Religion
mit Restaurator Henry Ellert

Freitag, 25. Oktober

Bibelarbeit zum Predigttext des kommenden
Sonntages (Joh 5, 1-16)
mit Pfarrer Johannes Möcker

jeweils 20.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-FRAUENKREIS**Mittwoch, 18. September****Mittwoch, 16. Oktober**

mit Claudia Schulze

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS**Mittwoch, 25. September****Mittwoch, 23. Oktober**

mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus





10 000 FÜSSE

bewegten sich am 27. Juni jeweils über eine 3 km-Strecke, um für ihre Firma zu laufen.

Teamgeist, Zusammenhalt und ein tragender Leitgedanke des Teams sind die Grundlage für die Teilnahme an der alljährlichen Firmenstaffel.

In diesem Jahr zum 11. Mal.

Zum wiederholten Male waren wir dabei und unser Leitgedanke ist: **„DAS WORT LÄUFT“**.

Gottes Wort wird weitergetragen. Wir vom Kindergottesdienstteam Dom setzen uns dafür ein – nicht nur an jedem Sonntag zur Kinderpredigt, sondern auch in der Öffentlichkeit. Deshalb laufen wir begeistert mit!

*Im Namen des KIGO-Teams
Gabriele Humbert*

KINDEROSTSEEFREIZEIT

in der letzten vollen Ferienwoche – das ist schon „Kult“!

Vom 1. bis zum 6. Schuljahr können die Kinder mitfahren und viele tun dies auch.

Auch aus unserer Domchristenlehre waren wieder Kinder dabei.

In diesem Jahr waren drei ehemalige Teilnehmerinnen mit in der Betreuungsverantwortung.

HÖREN, REDEN, NACHDENKEN über ein Thema in der Verknüpfung von Bibel und Alltag,

SPIEL, SPASS, FRÖHLICHKEIT im Ostseewasser und am Strand,

ENTDECKEN der vielen kleinen und großen Schöpfungsgeschenke,

KREATIV kleine Kunstwerke gestalten und Bernstein schleifen – das alles gehört dazu.

Nächste Kinderostseefreizeit: 17. bis 21. August 2020

Gabriele Humbert



Samstag 19.10.2019 19.30 Uhr

JOHANNES BRAHMS: EIN DEUTSCHES REQUIEM OP. 45

Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester op. 53

Bis zum heutigen Tag hat das Deutsche Requiem nichts von seiner Überzeugungskraft eingebüßt. Der Titel bezieht sich nicht nur auf die Sprache, in der das Werk verfasst ist, sondern verdeutlicht, dass es gar kein Requiem im römischen Sinn ist, sondern ein durch und durch protestantisches Werk mit einem vom Komponisten selbst ausgewählten biblischen Text, das den Hinterbliebenen Trost spenden soll.

Hanna Zumsande, Sopran
 Lisa Wedekind, Alt
 David John Pike, Bass
 Magdeburger Domchor
 Brandenburger Sinfoniker
 Barry Jordan, Leitung

*Eintritt Kat. I: € 26; Kat. II: € 22 (erm. € 20); Kat. III: € 15 (erm. € 13)
 Vorverkauf ab 19.9.2019*

REFORMATIONSKONZERT DER MAGDEBURGER DOMBLÄSER

Frohlocket all mit lautem Schall!

Ganz herzlich möchten die Dombläser zu ihrem traditionellen Konzert

am Reformationstag, 31. 10. 2019 um 18.00 Uhr

in den Dom einladen.

Sie können sich auf Werke von der Renaissance bis zur Moderne freuen. Auch in diesem Jahr werden festliche Bläserklänge gemeinsam mit unserer Orgel und Pauken erklingen.

freier Eintritt



Sonntag 27.10.2019 16.00 Uhr

BENEFIZKONZERT „ORGELN UND BIKEN“

Jürgen Sonnentheil spielt Bachs Goldberg Variationen
in der Orgelbearbeitung von Wilhelm Middelschulte.

Jürgen Sonnentheil stellt sein Konzert unter das Motto der NCL-Stiftung

„Für eine Zukunft ohne Kinderdemenz“.

Im Konzert wird er um Spenden bitten.

Als leidenschaftlicher Motorradfahrer möchte Jürgen Sonnentheil sein Hobby mit dem guten Zweck verbinden und auf seinen Touren zu den Konzertorten in ganz Deutschland und der Schweiz auf die weniger bekannte und seltene Stoffwechselkrankheit NCL aufmerksam machen.



Die Kinderdemenz NCL ist eine genetisch bedingte, tödliche Krankheit, bei der die Nervenzellen im Gehirn langsam absterben. Ab dem Grundschulalter verlieren die betroffenen Kinder schleichend ihre Fähigkeit zu sehen, zu gehen, zu sprechen und zu handeln. Sie leiden unter epileptischen Anfällen und sind auf den Rollstuhl angewiesen. Die jungen Patienten sind rund um die Uhr pflegebedürftig, und kaum einer erlebt das 30. Lebensjahr.

Bisher ist die Kinderdemenz NCL nicht heilbar. Deshalb setzt sich die NCL-Stiftung seit 2002 für die nationale und internationale Forschungsförderung ein, um den betroffenen Kindern und ihren Familien eine Aussicht auf bislang fehlende Therapie- und Heilungsansätze zu geben. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung ist die Aufklärungsarbeit, denn nur die wenigsten wissen, dass das Schicksal Demenz auch Kinder treffen kann.

In den diesjährigen auswärtsigen Konzerten wird Jürgen Sonnentheil direkt durch ein persönliches Statement in den Konzerten oder den Programmheften auf die besondere und unterstützenswerte Arbeit der NCL-Stiftung hinweisen und auch seine Zuhörer um Spenden bitten.

Mehr Informationen zur Krankheit: <http://www.ncl-stiftung.de/main/pages/index/p/289>

Einer der weltbesten Knabenchöre, der Trinity Boys Choir aus London, gastiert im Oktober in Magdeburg. Die beiden Ensembles des Chores,

TRINITY BOYS CHOIR NINE UND CIRRUS VOICES

konzertieren gemeinsam mit dem

HANDGLOCKENCHOR GOTHA

am 25. Oktober 2019 um 19.30 Uhr im Magdeburger Dom.

TRINITY BOYS CHOIR NINE ist ein kleines Vokalistenensemble bestehend aus neun jungen Spezialisten, das vor fünf Jahren gegründet wurde. Sein Debüt folgte 2014 in Miltenberg in Unterfranken. CIRRUS VOICES sind ehemalige Chorknaben und inzwischen professionelle Tenöre und Bässe mit eigenen erfolgreichen Solistenkarrieren. Die klangliche Wirkung, die die beiden Ensembles mit ihrem Gesang erzielen, ist herausragend und zieht die Zuhörer sowohl bei Konzerten als auch mit Aufnahmen in ihren Bann.

Auf dem Programm mit dem Namen SOLSTITIUM stehen sakrale Chorwerke aus vergangenen Jahrhunderten sowie der Gegenwart - u.a. der Komponisten Thomas Tallis, Nicholas Ludford, Judith Weir, Benjamin Britten, Herbert Sumsion und Graham Lack.

Die musikalische Leitung des Konzerts hat David Swinson. Martin Ford begleitet die beiden Ensembles an der Orgel.

Eintritt: 14 € / ermäßigt 9 €



INTERVIEW MIT GRAHAM LACK

Herr Lack, Sie bereisen mit Ihrem Chor sehr viele Länder und singen in unterschiedlichen Kirchen und Konzertsälen, was wird beim Auftritt der Trinity Boys im Magdeburger Dom der besondere Reiz des Konzertes sein?

Ich bin sehr gespannt, wie das relativ kompakte Vokalensemble NINE – ergänzt zwar durch unsere Männer von Cirrus Voices – in einem solch großen Kirchenraum wie dem Dom wirkt. Auch die reizvolle Klangfarbe des Handglockenchors Gotha wird sicherlich den Klang der Stimmen und der Orgel hier bereichern.

Ihr Konzertprogramm umfasst vielfältige Werke vom 13. und 16. Jahrhundert bis hin zu Neukompositionen der Moderne, sowie einige Werke von Ihnen. Wie bereitet sich der Chor auf die Stile vor und was sind verbindende Elemente zwischen den Werken?

Nehmen wir die Missa Dominica von Nicholas Ludford. Wir wissen, dass der Komponist seiner Zeit auch mit Knaben arbeitete, wahrscheinlich auf ähnliche Art und Weise wie heutzutage unser Musikalischer Leiter David Swinson. Die rhythmisch sehr komplexe Polyphonie des Werkes musste natürlich sorgfältig einstudiert werden. Einen Unterschied zu früher gibt es: damals lasen die Chorknaben die Musik, die in einem einzigen großen Manuskript notiert wurde und auf einem Pult stand, wohl nicht selbst, sondern es wurde ihnen alles vorgesungen oder auf der Orgel vorgespielt, von Ludford persönlich. Die jungen Sänger mussten also bei einer liturgischen Aufführung alles aus dem Gedächtnis abrufen können. Unsere Ensembles lesen die Noten schon, brauchen diese im Konzert aber eher als eine Art Stütze und müssen nicht jede Tonhöhe anstarren. Stilistisch ist eine gewisse Ähnlichkeit zwischen dieser Renaissancemusik und meinen Kompositionen zu hören. Allein die heterophonischen Passagen für die Stimmen im ersten Satz von „Candlemas“ weisen auf eine direkte Verbindung mit der Vokalmusik des frühen 16. Jahrhunderts hin. Darüber hinaus ähneln sich die Besetzung der Messe und meines Werks: drei-stimmiger Chor (SAT) mit eventueller Verwendung eines Orgelpositivs beim Ludford, drei-stimmiger Chor (SSA) mit begleitender Orgelpositivstimme bei mir. Gut, ich verwende noch zusätzlich

Handglocken, setze diese aber in meiner Edition und Realisation des Kyries der Missa Dominica ein, um die sogenannte „Square“ (eine spezieller Art des „cantus firmus“) klanglich besser zur Geltung kommen zu lassen.

Sie treten im Magdeburger Dom gemeinsam mit dem Handglockenchor aus Gotha auf, wie kam es zu dieser Zusammenarbeit und wie verbinden sich hier die musikalischen Motive?

Ich war vor vier Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Handglockenensemble, für „Candlemas“ eben. Google . . . Gotha . . . Volltreffer. Es kam zu einer engen Zusammenarbeit, aus der eine gute Freundschaft geworden ist. Die CD Missa Dominica mit dem Trinity Boys Choir und dem Handglockenchor Gotha ist das lebendige Klangdokument eines gelungenen Projektes.

Die Trinity Boys sind ein Spitzenchor, dessen Gründung auf das Jahr 1964 zurückgeht, was zeichnet den Chor heute aus und wie war die Entwicklung bis dahin?

Leistung und Motivation sind unsere Stichwörter. Aber ohne Disziplin und Nachhaltigkeit seitens der Knaben geht gar nichts. Als gesunder Ausgleich wird bei jeder Gelegenheit viel Fußball gespielt, sei es auf Tournee oder in der Schule. Was die Weiterentwicklung des Chores anbelangt, so wird sowohl viel Wert auf die musikalischen Fähigkeiten als auch die jeweilige Sozialkompetenz des Individuums gelegt. Darf ich vielleicht in dem Zusammenhang Aristoteles zitieren: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“

3. Oktober 2019, Tag der Deutschen Einheit

ABENDSINGEN ZUR ÄUSSEREN EINHEIT UND INNEREN STABILITÄT

Kurrende Bad Dübén, 17.00 Uhr Magdeburger Dom

Die Bad Dübener Kurrende

Ihr jahrzehntelanger Chorleiter, Lothar Jakob, trat vor genau fünfzig Jahren in den Magdeburger Domchor ein.

1978 hat er die Kurrende in Bad Dübén gegründet, und seine ihn prägenden Magdeburger Erfahrungen sind in die Arbeit mit eingeflossen.

In der Nordsächsischen Kleinstadt ist dadurch ein beeindruckender Chor entstanden, der neben einem monatlichen Abendsingen auch Oratorien und Passionen aufführt.

Sechzig Kinder und junge Erwachsene kommen am Feiertag nach Magdeburg, um in einem Abendsingen Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude zu singen.

Das wird eine gehaltvolle, klangvolle, nachdenkliche Stunde im großen Kirchenschiff.

Worte zum Tag:

Domprediger Jörg Uhle-Wettler, Bad Dübén's Pfarrer 1995-2016

Eintritt ist frei, Kollekte erbeten

<http://www.kurrende-baddueben.de>



Donnerstag 24.10.2019 19.30 Uhr

HAUPTSACHE BACH III

Domorganist Barry Jordan:

*Konzert an der Paradies-Orgel (Schuke, 1970) im Dom
zu Gunsten der Sanierung dieser Orgel, einschließlich Nachbau des Gehäuses*

Praeludium und Fuge e-Moll BWV 548

Sonate Nr. 6 in G-Dur BWV 530

Nun danket alle Gott BWV 657

Von Gott will ich nicht lassen BWV 658

Jesus Christus, unser Heiland BWV 665

Jesus Christus, unser Heiland alio modo BWV 666

Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist BWV 667

Sonate Nr. 4 in e-Moll BWV 528

Toccat, Adagio und Fuge in C-Dur BWV 564

Eintritt € 10 (erm. € 8), freie Platzwahl

TAG DES OFFENEN DENKMALS 2019

Von Osten nach Westen, von Norden nach Süden - Tausende Denkmale öffnen

am 8. September 2019.

Der Tag des offenen Denkmals,
bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz,
ist Deutschlands größte Kulturveranstaltung und lädt Sie ein,
einen Tag lang unser kulturelles Erbe zu erleben.

Programm im Dom zu Magdeburg:

GEÖFFNETE RÄUME: 11:30 BIS 15:30 UHR

- Remter mit Marienkapelle,
- Ernstkapelle
- Bischofsgang.

„KINDERKUNST“

11.45 Uhr & 14.45 Uhr Angebot für Kinder

„MODERNE KUNSTWERKE

DES 20. JAHRHUNDERTS IM DOM“

12.00 Uhr und 14.00 Uhr

„Das Magdeburger Ehrenmal von Ernst Barlach“

12.30 Uhr & 14.30 Uhr

„Das Lebensbaumkruzifix von Jürgen Weber“

Das weitere Programm des Tags des offenen Denkmals finden Sie unter:

www.tag-des-offenen-denkmals.de

REISE INS HEILIGE LAND VOM 1. BIS ZUM 15. MAI 2019

Kennen Sie das? Sie hören einen Bibeltext und haben ein ganz plastisches Bild vor Augen. Mir passierte genau das letztes bei der Stelle mit der Samariterin am Jakobsbrunnen. Aber diesmal wusste ich ganz genau, warum bei Johannes steht „...und der Brunnen ist tief“. Unsere Reisegruppe hatte zugesehen, wie lange Herr Stehli kurbeln musste, bis er den kleinen Eimer mit dem Brunnenwasser an die Oberfläche geholt hatte.

Viele andere Bibelstellen werden noch kommen, bei denen ich jetzt weiß, wie es vor Ort aussieht, wie es sich anhört, es duftet oder wie karg die Landschaft ist, durch die Jesus wanderte. 19 Neugierige waren gemeinsam mit mir unterwegs gewesen, das Heilige Land und Jordanien zu erkunden.

Alles fing in Galiläa an – auch bei uns. Unsere Unterkunft im Kibbuz Ginosar am See Genezareth war Ausgang für das Wandeln auf biblischen Spuren: Berg der Seligpreisungen, Brotvermehrungskirche in Tabgha, Jordanquelle, Nimrodfestung, Golanhöhen, Kapernaum... Und dann die Fahrt mit dem Jesusboot über das Galiläische Meer mit Pilgern aus Indonesien, die in gemeinsamen Volkstänzen und Andacht gipfelte!

Ganz neu im Programm und bereichernd war unser Abstecher nach Jordanien. Unvergesslich waren nicht nur der Blick wie Moses vom Berg Nebo ins Gelobte Land oder die Fahrt durch Amman, sondern auch der Besuch einer Moschee. Dort erfuhren wir von unserem Begleiter Wael, wie er ganz konkret täglich mit seinem islamischen Glauben lebt. Und dann unser Besuch in der nabatäischen Felsenstadt Petra und die Fahrt durch die Wüste im Wadi Rum! Diese unglaublichen Eindrücke waren kaum zu verarbeiten!

Zurück in Israel reiten sich Besuche an antiken wie modernen Stätten abwechslungsreich aneinander. Nach dem Schwitzen auf der Felsenfestung Massada folgte das

Treibenlassen auf dem Toten Meer. Dem Besuch einer Taufstelle Jesu am Jordan schloss sich der Umzug nach Jerusalem an. Unsere Unterkunft im Gästehaus Ecce Homo lag unmittelbar an der Via Dolorosa und in direkter Sichtweite des Felsendoms. Auch in Hörweite einer großen Moschee, deren wunderbar singender Muezzin gerade in unserer Reisezeit des Ramadan schon gegen 4 Uhr zum Gebet rief. Aber auch an die nächtlichen Feiern samt Trommeln hatte man sich sehr schnell gewöhnt.

Im palästinensischen Verwaltungsgebiet sahen wir nicht nur Nablus, Jericho und das Kloster der Versuchung. Die Geschichte am Jakobsbrunnen erhielt dort ihre realen Bilder in meinem Kopf. Ebenso deutlich bleiben mir die Bilder der frisch renovierten Geburtskirche in Bethlehem oder der Hirtenfelder.

Eine Heiliglandreise ist ohne die wichtigen Sehenswürdigkeiten in Jerusalem undenkbar. So besichtigten wir die Grabeskirche, den Tempelberg und die Klagemauer ober- und unterhalb der Erde. Synagogen und Kirchen, Gärten und Basare, den Siebenarmigen Leuchter an der Knesset und Emmaus...

Genauso wichtig waren aber auch unsere Treffen in der Schule Talitha Kumi und die erschütternden Stunden in der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem.

Was war nun das Beste an dieser Reise ins Heilige Land? Die Gemeinschaft unserer Reisegruppe, die guten Gespräche, die gegenseitige Hilfe, das gemeinsame Erleben und Fühlen dieser besonderen Orte, das spontane Singen oder der abendliche Ausklang bei landestypischen Getränken... Danke für alles an unseren Reiseleiter Stephen Gerhard Stehli und die fach- und sprachkundigen Begleiter vor Ort auf unserer unvergessliche Reise!

Ursula Klinger



PILGERN AUF DEN SPUREN JESU UND DURCH DIE GESCHICHTE UNSERES GLAUBENS

Reise der Domgemeinde ins Heilige Land vom 26. April bis 4. Mai 2020

Aller guten Dinge sind fünf! Nach vier überaus erlebnisreichen, berührenden und erfolgreichen, fröhlichen und informativen Pilgerreisen unserer Domgemeinde in das Heilige Land, nach Israel und Palästina (und einmal zusätzlich ein paar Tage nach Jordanien) in den Jahren 2009, 2012, 2015 und 2019 soll es auch im Jahr 2020 eine solche gemeinsame Reise für Mitglieder unserer Domgemeinde und weitere mit unserem Dom verbundene, interessierte Menschen geben. Dabei ist die Reise auf vielfältige Bitten hin etwas anders konzeptioniert: sie ist kürzer (neun Tage, acht Übernachtungen) mit nur zwei Übernachtungsorten (am See Genezareth und in Jerusalem).

Das Programm ist gewohnt intensiv und facettenreich, führt zu den Heiligen Stätten in Galiläa, nach Nazareth und auf den Berg Tabor, in die Judäische Wüste, nach Masada und zum Toten Meer, nach Bethlehem und eben auch in und um die Heilige Stadt Jerusalem mit vielen Besichtigungen und Begegnungen mit Christentum, Judentum und Islam, aber natürlich auch Betrachtung der besonderen deutschen Verantwortung aus dem 20. Jahrhundert in Yad Vashem und der gegenwärtigen Lage des israelisch-palästinensischen Konflikts.

Professionelle Reiseleitung durch Tati Weiss,

die die Domgemeinde seit Anfang an vor Ort mit großer Sachkenntnis begleitet, erfahrene Gruppenleitung durch Stephen Gerhard Stehli, tägliche Andachten, Flug, Bus, gute Unterkünfte und Halbpension, eben eine christlich geprägte Pilgerreise, die offen in die Geschichte wie in die Gegenwart blickt.

In Informationstreffen werden wir uns im Vorfeld miteinander über das faszinierende, verwirrende Heilige Land austauschen, aus dem unser Glaube kommt und das mit dem Staat Israel, etc. häufig auch die spannende Tagespolitik prägt.

Dem Gemeindeblatt ist ein Flyer mit näheren Informationen zum Programm beigelegt. Interessierte können sich direkt beim dort angegebenen Reisebüro anmelden oder weitere Angaben und Hinweise direkt bei mir gerne einholen:

E-Mail: sg.stehli@web.de

Telefon: 01520-1593168

oder über das Dombüro. Ich bin sicher, dass auch diese Reise ein ganz außergewöhnliches gemeinschaftliches Erlebnis für uns alle wird, die wir auf Jesu Spuren und quer durch die Bibel bis zur Gegenwart pilgern werden.

*Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender und Reiseorganisator*

VON JERUSALEM BIS MAGDEBURG – 150. RITTERTAG

der Provinzial-Sächsischen Genossenschaft der Johanniterordens

Vom 20. bis 22. September 2019 tagen die Johanniter wieder einmal in Magdeburg. Es ist die 150. Jahresversammlung – der Rittertag – des Ordens in Sachsen-Anhalt und Thüringen, daher die Bezeichnung Provinzial-Sächsische Genossenschaft. Es werden ca. 200 Ordensritter nach Magdeburg kommen, dazu ihre Ehefrauen und Familienmitglieder. Der Johanniterorden ist ein Teil der Evangelischen Kirche in Deutschland und Träger vieler diakonischer Einrichtungen, so des großen Krankenhauses in Stendal, Senioreneinrichtungen in vielen Städten, der mit der diakonischen Inlands- und Auslandshilfe verbundenen Johanniter-Hilfsgemeinschaften und als größtem Ordenswerk der Johanniter-Unfall-Hilfe mit Rettungsdienst, Krankentransport, Kindertagesstätten und Jugendarbeit, um nur einige Arbeitsfelder zu nennen.

1099 wurde der Johanniterorden in Jerusalem zur Kreuzzugszeit mit Hospizarbeit gegründet, übernahm aber bald auch militärische Aufgaben und war nach dem Heiligen Land auf Rhodos und Malta ansässig.

Der deutsche Zweig, die Balley Brandenburg, wurde früh zu einem großen Teil evangelisch. Als Ordensgemeinschaft 1811 zunächst aufgehoben, wurde der Orden 1852 mit alten Mitgliedern vom preußischen König rekonstituiert, nunmehr vor allem als Träger von Krankenhäusern und zum Sanitätsdienst im Krieg. Von den

Nationalsozialisten vor allem wegen seiner internationalen Verbindungen als verdächtig suspendiert, nahm der Orden seine Tätigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg im westlichen Deutschland wieder auf. In der DDR an seiner Arbeit gehindert, ist er nunmehr mit seinen Ordenswerken seit 1990 wieder in Sachsen-Anhalt und auch in Magdeburg als eine der größten diakonischen und sozialen Institutionen tätig.

So hat allein die Johanniter-Unfall-Hilfe in und um Magdeburg ca. 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei uns am Dom wird der Johanniterorden seine Versammlungen abhalten und auch einen neuen Regierenden Kommendator als Leiter der Genossenschaft wählen.

Am Sonntag, dem 22. September 2019 feiert er zusammen mit uns den Festgottesdienst zum 150. Rittertag.

Weltweit gehören dem Johanniterorden ca. 4000 Ordensritter an. Als hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie als Fördermitglieder sind ca. 1,4 Millionen Menschen mit dem Johanniterorden und seinen Werken verbunden.

*Stephen Gerhard Stehli,
Rechtsritter des Johanniterordens*

Bitte beachten Sie: wegen des Rittertags findet die Feier zum Mauritiustag (22. September) mit einem eigenem Festgottesdienst am 29. September 2019 statt.

**DIE
JOHANNITER®**



30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION IN MAGDEBURG:

Gottesdienst und Ausstellung im Dom

Zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution in der DDR wird es auch in Magdeburg eine Vielzahl von Veranstaltungen geben, vorbereitet von einem Arbeitskreis aus Vertretern zahlreicher städtischer, kirchlicher und Landesinstitutionen, Kultur- und Bildungseinrichtungen. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl.

Durch CiMD - Christen in Magdeburg - wird am denkwürdigen

9. OKTOBER UM 18.00 UHR EIN ZENTRALER ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IM DOM

angeboten, in dem der höchsten Bedrohung der 1989 in den Kirchen der DDR Versammelten gedacht wird und zugleich die politischen Forderungen der Montagsbeter aus dem Dom auf ihre heutige Verwirklichung hinterfragt werden. Die Predigt hält der katholische Altbischof Leo Nowak, Vertreter von CiMD sowie Protagonisten des Herbstes 1989 wie die ehemalige Dompredigerin Waltraut Zachhuber und Mitglieder der Beratergruppe Dom kommen zu Wort. Der Saxophonist Warnfried Altmann, der schon vor 30 Jahren die Montagsgebete begleitet hat, wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Die Leitung hat Domprediger i.R. Giselher Quast. Vor dem ökumenischen Gottesdienst wird es mit drei Aktionen einen **Sternweg** zum Dom geben:

9. OKTOBER UM 16.30 UHR
KATHEDRALPFARRHAUS ST. SEBASTIAN: ERINNERUNGEN UND REFLEXIONEN

der Katholischen Koordinierungsgruppe 1989

9. OKTOBER UM 16.30 UHR

JOHANNISKIRCHE: PFLANZUNG EINES BAUMES DER DEMOKRATIE

durch Landtagspräsident a.D. Dieter Steinicke, Altoberbürgermeister Dr. Willy Polte, Hans-Dieter Bromberg und Domprediger i.R. Giselher Quast.

9. OKTOBER UM 17.00 UHR

HASSELBACHPLATZ: FRIEDENSLIEDERSINGEN

mit Dörte Hartmann

weitere Veranstaltungen zum Thema:

1. OKTOBER BIS 15. NOVEMBER: AUSSTELLUNG: „HERBST 1989 IN MAGDEBURG“ IM DOM

Die Ausstellung wurde zusammengestellt von der Gedenkstätte Moritzplatz und dem Bürgerkomitee Magdeburg. Zur Eröffnung wird der Film „Zeitzeugen berichten“ gezeigt.

23. OKTOBER UM 19.00 UHR:

LESUNG „ANSTIFTUNG ZUR GEWALTLOSIGKEIT“ IN DER GROSSEN SACRISTEI

Die ehemaligen Domprediger Waltraud Zachhuber und Giselher Quast lesen aus ihrer Dokumentation der Ereignisse 1989.

NEUES ZUR DOMINICA

Am 5. Oktober um 17.00 Uhr

wird unsere reparierte Sonntagsglocke, die „Dominica“, den Mitgliedern, Förderern und Freunden des Vereins „Domglocken Magdeburg e.V.“ im nördlichen Seitenschiff des Doms präsentiert. Im Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober kann die versammelte Gemeinde sie in Empfang nehmen.

Johannes Sattler, Verein „Domglocken Magdeburg e.V.“

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 22. JULI 2019

An der Julisitzung des GKR nahmen sechs Mitglieder teil, fünf Mitglieder waren beruflich oder persönlich, vor allem urlaubsbedingt, verhindert. Der GKR war beschlussfähig. Aus dem Bericht des Vorsitzenden heraus befasste sich der GKR u.a. mit den folgenden Themen: Nachlese zum Entpflichtungsgottesdienst für Landesbischöfin und Erste Dompredigerin Ilse Junkermann; Vorbereitung, Hinweise und Wünsche zum Einführungsgottesdienst von Landesbischof und Erstem Domprediger Friedrich Kramer am 7. September d.J.; momentane Lage der Singschule; Zeitungsartikel zur Situation des Domchores in der Volksstimme; Überlegungen zur 500-Jahr-Feier der Domvollendung. Eine Bitte des Lothar-Kreyszig-Ökumenezentrums an die Domgemeinde, sich an einer Müllsammelaktion in der Hegelstraße am 9.8.19 nachmittags zu beteiligen, wird abgekündigt. Der Vorsitzende sagt selbst seine aktive Teilnahme zu. Ein Antrag der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zur Ausleihe des Barlach-Ehrenmals

aus dem Dom für eine große Barlach-Ausstellung 2020, wird intensiv diskutiert (das Magdeburger Mal von Barlach befindet sich im Eigentum der Domgemeinde). Mit der Kulturstiftung als zuständiger Denkmalbehörde war im Vorfeld Kontakt aufgenommen worden. Mit Blick auf die Bedeutung des Barlach-Ehrenmals für den Dom gerade zur 500-Jahr-Feier 2020 wurde der Antrag letztlich abgelehnt. Erste Betrachtungen zur Jahresrechnung 2018 wurden angestellt, die aber noch nicht abgeschlossen werden konnten, ebenso die Behandlung des Prüfberichts 2017. Die Möglichkeiten zur Briefwahl (Postkasten, Dombüro, Kartentisch) werden umfänglich diskutiert. Die Israelfahrt der Domgemeinde im Mai d. J. war ein voller Erfolg. Für das Frühjahr 2020 wird eine kürzere Reise (9 Tage) angeboten. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 22:00 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 19. AUGUST 2019

An der Augustsitzung des GKR nahmen zehn Mitglieder teil, nur ein GKR-Mitglied war urlaubsbedingt verhindert. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR u.a. mit den Arbeiten am Küsterhaus und dem Einzug der Küsterfamilie, mit der personellen Küstersituation bis zum Jahresende und darüber hinaus, mit der Situation der Domführungen und der Domführer, mit der weiterhin anhaltenden personellen Kartentischproblematik sowie mit den Planungen für die Nacht der Lichter. Zum Festgottesdienst zur Bischofseinführung kann festgehalten werden, dass nach klarer Festlegung des Landeskirchenamtes Landesbi-

schof Friedrich Kramer der Erste Domprediger sein wird, dabei einen Predigttauftrag am Dom übernimmt und Mitglied des GKR sein wird. Der GKR freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Landesbischof Kramer. Beim Festgottesdienst wird der GKR angemessen beteiligt sein und auch mit einziehen. Aus dem Bericht des Vorsitzenden wurden u.a. folgende Themen behandelt: Rückkehr der Glocke Dominica in die Gemeinde Ende September/Anfang Oktober; Lesung „Anstiftung zur Gewaltlosigkeit“ (30 Jahre friedliche Revolution); Aufnahme von leichter Sprache als zusätzliches Angebot auf der Website der Domgemeinde. Zur GKR-Wahl

am 20. Oktober 2020 beschließt der GKR die Wählerliste, den Stimmzettel und die Modalitäten der Briefwahl gemäß den Vorgaben der Landeskirche. Der entsprechende Bericht wird an den Kirchenkreis fristgerecht und vollständig weitergeleitet. Die notwendigen Hinweise werden auch weiterhin abgekündigt. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die GKR-Wahl werden sich am 15. September 2019 nach dem Gottesdienst vorstellen. Der bisherige GKR wird seinen Rechenschaftsbericht am 26. September 2019 um 18.30 Uhr im Rahmen einer Gemeindeversammlung erstatten. Der GKR diskutiert Vorschläge zum Ablauf des Domjubiläums 2020 (500 Jahre Vollendung des Domes). Es wird eine Reihe von Veranstaltungen, Predigten, Konzerte, Ausstellungen, etc. geben, auch in Zusammenarbeit mit Stadt und Stiftung. Der große Festgottesdienst wird am 27. September 2020 stattfinden. Hinsicht-

lich des Licht- und Tonkonzepts wird bisher die zeitliche Planung eingehalten: neue, umfassende Beleuchtung im Dom bis Weihnachten 2019, neue, umfassende Lautsprecheranlage im Dom bis Ostern 2020. Auf entsprechende Anträge hin unterstützt der GKR ein Kinderhilfeprojekt (Sinti und Roma) in Siebenbürgen/Rumänien und das Projekt „Raum der Namen“ im „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ Berlin aus der Friedenskasse. Gemäß Gemeindezugehörigkeitserklärung werden fünf neue Gemeindeglieder aufgenommen, worüber sich der GKR sehr freut. Voraussichtlich ab Februar 2020 wird eine Vikarin in der Domgemeinde tätig sein, auch hierüber freut sich der GKR sehr. Mit Gebet und Segen endet die Sitzung um 22.10 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
Gemeindekirchenratsvorsitzender*

RÜCKBLICK



Zehn Jahre Landesbischöfin, mit Predigtauftrag im Magdeburger Dom. In diesem Amt muss man immerzu Festpredigten an ganz vielen Orten halten. Wir danken Frau Junkermann besonders für die Kontinuität mit der sie die gut einhundert Gottesdienste hier gestaltet hat.

INFORMATIONEN ZUR GKR-WAHL 2019

Am 20. Oktober 2019 ist es soweit: Die Magdeburger Domgemeinde wählt für die kommenden sechs Jahre ihren neuen Gemeindeglieder (GKR). Dazu erhalten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder im September per Post die Wahlunterlagen nach Hause übersandt. Wenn Sie die Möglichkeit der **Briefwahl** nutzen wollen, übersenden Sie bitte den Briefwahlschein und den Stimmzettel bis zum 19. Oktober 2019 an folgende Adresse: Evangelische Domgemeinde Magdeburg, Am Dom 1, 39104 Magdeburg.

Sie können die Wahlunterlagen auch in den Briefkasten am Dompfarrhaus einwerfen oder zu den Öffnungszeiten im Dombüro abgeben. Zudem haben Sie die Möglichkeit, am 20. Oktober 2019 in der Zeit von 11.30 bis 18.00 Uhr im Gemeinderaum im Dompfarrhaus zu wählen. Nach der Wahl erfolgt durch den Wahlvorstand die öffentliche Auszählung der Stimmen, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Der GKR hat in seiner Sitzung am 19. August 2019 das **Wählerverzeichnis** beschlossen. Sie können im Dombüro Auskunft erhalten, ob Sie in die Wählerliste aufgenommen wurden. Aus Gründen des Datenschutzes wird die Wählerliste nicht öffentlich ausgelegt.

Es sind zehn GKR-Mitglieder zu wählen. In der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen werden zudem vier Kandidaten zu Stellvertretenden Mitgliedern des GKR gewählt. Dem künftigen Gremium werden außerdem der neu gewählte Landesbischof Friedrich Kramer als Erster Domprediger und unser Domprediger Jörg Uhle-Wettler angehören.

Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Sybille Aumann
Benita Böttger
Helga Fiek
Kerstin von Gehlen
Wolfgang Klose
Dr. Sabine Lindquist
Dr. Dietrich Lührs
Dr. Katharina Polter

Peter Reisse
Johannes Sattler
Andreas Schumann
Stephen Gerhard Stehli
Katja Tronnier
Antje Wilde
Siegfried Wronna

Die **Kandidaten werden sich am 15. September** nach dem Gottesdienst im Rahmen des Domcafés **persönlich vorstellen** und würden gern mit Ihnen ins Gespräch kommen. Informationen zu den Kandidaten und zur Wahl können Sie ebenfalls einer **Sonderausgabe des Gemeindeblattes** entnehmen, welche im September erscheinen wird.

Und nun noch ein Anliegen: Bitte nehmen Sie an der Wahl Ihres GKR teil, indem Sie Ihre Stimme im Rahmen der Briefwahl oder am 20. Oktober 2019 im Wahllokal abgeben!

*Im Auftrag
Peter Reisse*

Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindeglieder

Liebe Gemeindeglieder, liebe Domführerinnen und Domführer,

seit Februar dieses Jahres beschäftige ich mich mit der Bibliothek der evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg. Diese ist sehr umfassend, leider auch sehr unübersichtlich, da sie über Jahrzehnte nur gelegentlich gepflegt wurde.

Ziel meiner Bemühungen ist, vor allem die vorhandenen Bücher in eine solche Ordnung zu bringen, dass sie ohne großen Aufwand über das Büro der Domgemeinde von interessierten Gemeindegliedern und Domführern und -führerinnen ausgeliehen werden können.

Bis dahin gibt es aber noch viel zu tun. Ich hoffe, dass mit Beginn des Jahres 2020, einem nicht unwesentlichen Jubiläumsjahr unseres Domes, die (hoffentlich) rege Nutzung der Bibliothek möglich ist.

Bis dahin (und darüber hinaus) möchte ich gern im Gemeindeblatt die Bibliothek mit ihren Formaten vorstellen und in der Folge auch einige besonders bedeutsame Einzelexemplare den Leserinnen und Lesern des Gemeindeblattes näher bringen.

In diesem Gemeindeblatt möchte ich heute einen kurzen Einblick in die neu entstandene Struktur der Bibliothek geben.

Die Bibliothek besteht momentan aus zehn sogenannten Serien die nach Alphabet von A bis J gelistet sind. In einigen Serien gibt es Unterserien, die ergänzend zum Buchstaben über eine arabische Ziffer gekennzeichnet sind. Die Unterserien innerhalb einer Hauptserie wurden vor allem deshalb notwendig, weil besonders alte, museal bedeutsame Exemplare separat gelistet werden sollten. Dies ermöglicht eine evtl. später einmal notwendige konservatorische Ausgliederung.

Insgesamt umfasst die Bibliothek momentan ca. 300 Bücher und Broschüren, sowie einige Kopien. Die exakte Anzahl kann noch nicht fest liegen, da noch nicht alle Exemplare abschließend bearbeitet sind. Die Serien sind inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet:

Serie A (A/A1: ca.135 Bücher): Stadt und Kirchengeschichte Magdeburgs/Serie A1: historische Exemplare dazu vor 1920

Serie B (B/B1: ca. 44 Bücher): Alles über den Magdeburger Dom/Serie B1: historische Exemplare dazu vor 1920

Serie C (C ca. 18 Bücher): Historische Persönlichkeiten und der Magdeburger Dom: Heilige, Bischöfe, Könige, Kaiser und ihre Zeit.

Serie D (D ca. 14 Bücher): Ernst Barlach und Barlach Mahnmal

Serie E (E ca. 12 Bücher): Ausstellungen und ihre Begleitliteratur; zum Dom, zum heil. röm. Reich, Kaisern und zur Gotik, etc.

Serie F (F ca. 5 Bücher): Archäologie (vor allem Ausgrabungen Dom MD, allgem. Archäologie)

Serie G (G ca. 30 Bücher): Kulturhistorische Korrespondenzorte zum Dom, zum Erzbistum und zur Stadt Magdeburg

Serie H (H ca. 11 Bücher): Sachsen-Anhalt als politisches Umfeld und Umland des Domes (Burgen, Schlösser, Denkmalpflege, Menschen)

Serie I (I ca. 6 Bücher): allgem. kunst- und kunsthistorische Bücher, Bände und wissenschaftl. Abhandlungen

Serie J (J ca.16 Bücher): Deutsche Kirchen- und Zeitgeschichte, Bände, Bücher, wissenschaftl. Abhandlungen

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 26. September 2019 um 18:30 Uhr

findet in der Großen Sakristei eine Gemeindeversammlung statt, in der der GKR Rechenschaft zur im Oktober zu Ende gehenden Legislaturperiode ablegen wird und gern mit Ihnen über die geleistete Arbeit ins Gespräch kommen würde. Zudem wird der GKR Auskünfte zur anstehenden Wahl geben und gern Ihre Fragen beantworten. Sie sind herzlich eingeladen!

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

- Domführungen:** Täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
Montags bis Donnerstags 16.00 Uhr
Sonn- und feiertags zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst
- Turmführungen:** Freitags 16.00 Uhr
Samstags 15.00 Uhr
Sonntags 12.00 Uhr
- Nachtführungen:** 20. September, 4. und 18. Oktober
Einlass 21.45 Uhr, Beginn 22.00 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen!

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten.

Das ist der Tagesspruch für den Michaelstag, Tag des Erzengels Michael und aller Engel.

Es ist der 29. September.

Wer Interesse an Engelsabbildungen im Dom und der Vielfalt der Engel überhaupt hat, ist herzlich eingeladen zu einer

ENGELFÜHRUNG MIT „ENGELISCHEN“ TEXTEN

Treffpunkt: Sonntag, 29. September, 18.00 Uhr am Taufstein im Dom zu Magdeburg

Gabriele Humbert



Getauft wurden:

Erik Schaede, Marielle Schlutius, Elisabeth Walter, Ida Hatscher,
Noelia Hellbach, Frieda Pattberg



Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Johannes und Franziska Lührs, geb. Lux
Tobias und Franziska Pattberg, geb. Dennhardt

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

10. Sept.	Inge Liepold	83 Jahre	01. Okt.	Dr. Marlis Schaeper	79 Jahre
11. Sept.	Ilona Dieler	73 Jahre	02. Okt.	Maria Gruhn	81 Jahre
11. Sept.	Brigitte Fricke	73 Jahre	02. Okt.	Eleonore Reinhold	75 Jahre
12. Sept.	Helge Keirat	72 Jahre	07. Okt.	Dr. Michaela Ibsen-Firsching	71 Jahre
16. Sept.	Manfred Fiek	74 Jahre	08. Okt.	Barbara Punde	82 Jahre
17. Sept.	Irmgard Kletzke	79 Jahre	08. Okt.	Karin Punde	82 Jahre
17. Sept.	Angelika Jeß	78 Jahre	10. Okt.	Irmgart Krömer	87 Jahre
19. Sept.	Harald Schaeper	79 Jahre	12. Okt.	Ursula Biewald	101 Jahre
22. Sept.	Sigrid Rudolph	87 Jahre	12. Okt.	Friedrich-Karl Rödel	81 Jahre
22. Sept.	Hans-Herrmann Gieraths	78 Jahre	13. Okt.	Dr. Rüdiger Koch	70 Jahre
26. Sept.	Erich Papenfuß	88 Jahre	19. Okt.	Mechthild Lücke	80 Jahre
27. Sept.	Anneliese Kehrbein	88 Jahre	21. Okt.	Regina Bauermeister	90 Jahre
27. Sept.	Dr. Lothar Lücke	83 Jahre	25. Okt.	Margarete Röhr	84 Jahre
28. Sept.	Bärbel Röhl	76 Jahre	26. Okt.	Klaus Grütmacher	83 Jahre



KLAGEPSALM

Wir haben gehört
dass zu den Alten gesagt war
wer Augen hat zu sehen
der sehe

Wir haben erkannt
dass es nicht mehr ausreicht
die Vielfalt der Schöpfung
zu bestaunen

Wir haben gelernt
dass es nun an der Zeit ist
mit wachem Blick
und kritischem Verstand
immerwährend zu erkunden
wie die Bestimmung
unserer Erde
bewahrt werden kann
denn nur zu Lehen
ist die Schöpfung uns gegeben

Gerhard Bemm, 1999

WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de
Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
humbert@magdeburgerdom.de Tel. 5 44 97 87

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07
Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsteri: Uwe Jahn, Roland Kupfer und
Guido Bittner
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01 52-01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 7 27 71 77 | 01 57-74 39 61 37

Domsingschule: Kantorin Sabine Lattorf
sabine-lattorf@magdeburgerdommusik.de
Tel. 6 31 14 71

Domchorförderverein:
foerdereverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36
Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 015 20-1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODE21DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr
ab Oktober schließt der Dom um 17.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Spendenbitte: 1 Euro.

Nr. 11-12/2019, Auflage: 200 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Kufner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:
Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
November/Dezember 2019 ist der
11.10.2019.